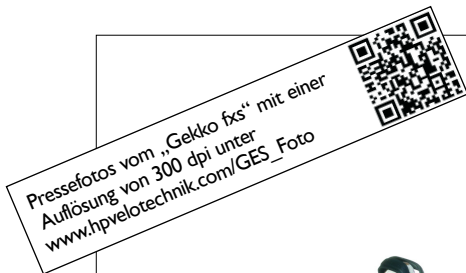


**Messe f.re.e 10. – 14. Februar 2016: HP Velotechnik Gekko fxs**



**(Text Solobild) Das Rad, das mitwächst:** Da strahlt die achtjährige Leonie: Wenn sie wächst – wächst ihr neues Rad einfach mit! Dank des neuen Konzepts von HP Velotechnik lässt sich ihr Gekko fxs mit ein paar Handgriffen auf Körpergrößen von 1,15 bis 1,80 Meter anpassen. Der Clou dabei: Nicht nur der Rahmen ist ausziehbar, auch dem komfortablen Netzsitz haben die Konstrukteure ein Wachstumshormon verpasst. Das Rad, das aufgrund seiner Standsicherheit ideal auch für unerfahrene Fahrer oder Menschen mit Einschränkungen ist, verfügt über eine 8-Gang-Nabenschaltung, Scheibenbremsen und kann sekundenschnell gefaltet werden. Mit vollständiger Sicherheitsausrüstung kostet es 3.990 Euro. Weitere Informationen: [www.hpvelotechnik.com](http://www.hpvelotechnik.com).

Bild: HP Velotechnik

## Bei diesem Trike kommt keiner zu kurz

**Ein Dreirad für kleine Leute: Mit dem Gekko fxs setzt HP Velotechnik die ganze Familie auf die neue Fahrzeugklasse, die für Sicherheit und eine Vielzahl individueller Anpassungsmöglichkeiten steht**

**(Kurztext)** KRITTEL. Wie viele Fahrräder braucht ein Kind, bis es erwachsen ist? Die Antwort fällt bei Spezialradhersteller HP VELOTECHNIK ganz einfach aus: genau eines! Denn beim 2016er Modell der Liegeradmanufaktur wächst das Rad dank des neuen Triple-Vario-Designs mit. Das Gekko fxs wird mit ein paar Handgriffen auf Körpergrößen von 1,15 bis 1,80 Meter angepasst. Der Clou bei dem Fahrzeug, das mit drei Rädern absolut fest steht und damit maximale Sicherheit auch für wenig geübte Fahrer bietet: Nicht nur den Rahmen kann man an gleich zwei Stellen ausziehen, auch dem komfortablen „OrthoFlex“-Netzsitz haben die Konstrukteure das Wachstumshormon verpasst.

Das Gekko fxs ist erheblich mehr als nur ein außergewöhnlich flexibles Spezialrad. Das verrät schon die hochwertige Ausstattung: Das in Sekundenschnelle faltbare Rad verfügt über eine leichtgängige 8-Gang-Nabenschaltung sowie Scheibenbremsen. Damit wird das Trike, bei dem der Fahrer die beiden Räder vorne stets im Blick hat, zum idealen Fahrzeug für alle Menschen mit geringer Körpergröße. Serienmodelle im Spezialradbereich begannen bisher bei Körpergrößen ab ca. 160 cm. Das bedeutete aber für große Teile der weiblichen Bevölkerung (Durchschnittsgröße Frauen in Deutschland 165 cm), dass diese kippischen,

ergonomisch optimierten Fahrzeuge für sie bisher nicht in Betracht kamen.

Individuellen Ausstattungswünschen sind beim Gekko kaum Grenzen gesetzt. So wartet das Baukastensystem von HP VELOTECHNIK unter anderem mit einem innovativen 250-W-Elektromotor inklusive Rückwärtsgang, lichtsensiblen Display und Bluetooth-Konnektivität fürs Smartphone auf.

Das breite Spektrum im Zubehörbereich macht das Trike zur perfekten Plattform für Anpassungen im therapeutischen Bereich. Dafür hat die Manufaktur einen neuartigen Führungsriff für Begleiter und ein Fünf-Punkt-Gurtsystem entwickelt. Laut Hersteller läuft das Antragsverfahren für eine Hilfsmittelnummer. Mit der soll eine Abrechnung der Kosten in bestimmten Fällen über die Krankenkassen möglich werden.

Der Preis für das Standardmodell beträgt 3.990,- Euro; mit E-Motor ab 6.640,- Euro. Weitere Informationen unter [www.hpvelotechnik.com](http://www.hpvelotechnik.com), Telefon 0 61 92 - 97 99 20.

**Hinweis für Redaktionen:** Weitere Informationen bei Alexander Kraft (Pressesprecher HP Velotechnik), Telefon 061 92 - 97 99 22 83 oder Handy 01 60 - 99 85 87 94; [alexander.kraft@hpvelotechnik.com](mailto:alexander.kraft@hpvelotechnik.com)

[Seite 2 zur Pressemitteilung HP Velotechnik Gekko fxs]



**(Langfassung)** KRITTEL. Mit dem Gekko fxs stellt HP Velotechnik ein multifunktionales Mehrspur-Fahrzeug mit extrem breitem Einsatzbereich vor. Das Trike lässt sich dank des neuen Triple-Vario-Designs mit wenigen Handgriffen auf Körpergrößen zwischen 1,15 und 1,80 Meter anpassen. Damit ist es einerseits ideal als mitwachsendes Fahrrad vom Kindesalter bis zum Erwachsenenleben. Zweitens bietet die Liegeradmanufaktur damit erstmals ein Pedalfahrzeug für eine Bevölkerungsgruppe, der in der Branche oft der Rückenwind fehlt: sehr kleine Fahrerinnen und Fahrer. Und schließlich wird das Gekko fxs durch ein völlig neu konzipiertes Zubehörset zur höchst variablen Plattform für Anpassungen im therapeutischen Bereich.

Wie viele Fahrräder braucht ein Kind, bis es erwachsen ist? Die Antwort fällt beim hessischen Spezialradhersteller ganz einfach aus: genau eines! Möglich wird das durch das Triple-Vario-Design: Nicht nur der Rahmen kann an gleich zwei Stellen ausgezogen werden, auch dem komfortablen OrthoFlex-Netzstuhl haben die Konstrukteure das

Wachstumshormon verpasst. Für die neue Technik nutzen sie eine Eigenart der von ihnen favorisierten Bauweise mit den zwei charakteristischen Front-rädern (Tadpole): Der aus einem Hauptrohr bestehende Rahmen mündet vorne im Tretlager-Ausleger, unter dem Sitz endet er im Hinterbau, der bei dem für HP Velotechnik typischen Design am Faltgelenk ansetzt.

Beim Gekko fxs können nun beide Teile ausgezogen werden; sonst ist das nur mit dem Frontausleger machbar. Um sich dem flexiblen Rahmen und dem Fahrer anzupassen, haben die Krifteler den neuartigen OrthoFlex-Sitz konstruiert. Damit lässt sich erstmals individuell eine Sitzfläche stufenlos an die Fahrergröße anpassen.

Die Bedienung der Vario-Elemente ist ausgesprochen einfach, zudem wird die Funktionalität an dem magma-roten Trike farblich hervorgehoben: Man muss nur die blauen Schnellspanner öffnen, schon können die Bauteile ausgezogen oder ineinander geschoben werden.

[Seite 3 zur Pressemitteilung HP Velotechnik Gekko fxs]

Mit dem Triple-Vario-Design wird das Trike zum idealen Fahrzeug für alle kleineren Menschen. Die Serienmodelle im Spezialradbereich begannen bisher bei Körpergrößen ab circa 160 Zentimeter. Das bedeutete aber für große Teile der weiblichen Bevölkerung (Durchschnittsgröße von Frauen in Deutschland 165 cm), dass diese kippsicheren, ergonomisch optimierten Fahrzeuge für sie bisher nicht in Betracht kamen.

Das Thema ergonomische Passgenauigkeit endet für die Liegeradspezialisten aber beileibe nicht am Rahmen. Der OrthoFlex-Sitz ist auch in sich extrem variabel. Den Sitzwinkel kann man im Bereich zwischen 48 und 64 Grad Neigung einstellen. Und mit den acht einzeln justierbaren Polsterelementen lässt sich fast jeder Rücken und vor allem fast jede Rückengröße punktgenau abstützen! Damit sind Anpassungen in der Breite möglich sowie im Lordose-Segment (untere Lendenwirbel) und bei kleinen Fahrern im Kopf-Bereich. Weshalb die Spezialisten gerade an den so genannten Kontaktpunkten hohen Wert auf Flexibilität legen, hat einen einfachen Grund: Wer unbequem sitzt, das kennen Aufrecht-Radler vom Sattel, stellt das Fahrzeug in die Ecke – gewöhnen wird man sich daran nie. Gerade klein gewachsene Menschen mussten sich bisher oft mit Lösungen zufrieden geben, die für ihre Anatomie ergonomisch alles andere als ersprießlich sind.

Das Gekko fxs ist aber erheblich mehr als nur ein außergewöhnlich flexibles Spezialrad. Das verrät schon die hochwertige Basisausstattung: Das in

#### Technische Daten Gekko fxs

Basismodell, andere Komponenten auf Wunsch

Rahmen:	Gekko fxs (Alu 7005 T6) mit 10 Jahren Garantie
Farben:	Magma Red oder Sonderfarbe auf Wunsch
Bereifung :	Tryker von SCHWALBE (20")
Sitz:	OrthoFlex-Netzstuhl mit luftdurchlässigem Netzgewebe und 8 Polstereinsätzen
Sitzhöhe/-winkel:	36 cm / 48° – 64°
Sitzflächenlänge:	15,5 – 23 cm
Bremse:	2 x AVID BB7 Scheibenbremsen
Antrieb:	Shimano Nexus 8-Gang Nabenschaltung mit Drehgriff
Radstand:	91,5 – 98,5 cm
Länge:	137 – 175 cm (einstellbar für Fahrer mit Körpergröße von 115 – 180 cm)
Breite / Spurbreite:	83 cm / 78 cm
Gewicht:	ab 19,5 kg (je nach Ausstattung)
Bodenfreiheit:	9 cm
Wendekreis:	4,55 m
Zuladung:	bis 100 kg
Faltmaß (LxBxH):	57 x 92 x 86 (mit abgebauten Vorderrädern: 101 x 76 x 57)
Preis:	ab 3.990,- €, mit GO SWISSDRIVE-Motor ab € 6.640,- €
Lieferbar:	im Fachhandel erhältlich

Sekundenschnelle faltbare Rad verfügt über eine leichtgängige 8-Gang-Nabenschaltung sowie Scheibenbremsen. Damit macht die für ihr Baukastensystem bekannte Manufaktur indes keine unveränderliche Vorgabe. Individuellen Ausstattungswünschen sind nach wie vor kaum Grenzen gesetzt. Die sportliche Trikerin beispielsweise wird ihr Fahrzeug mit der 27-Gang-Kettenschaltung von SHIMANO ausstatten und Klickpedale montieren anstelle der Ergopedale mit Fersen- und Fußhaken.



[Seite 4 zur Pressemitteilung HP Velotechnik Gekko fxs]



Wer es gemütlicher mag, versieht sein Gefährt mit einem kraftvollen 250-W-Elektromotor plus Zweitakku. Das weiterentwickelte Premium-Modell von GO SWISSDRIVE wartet unter anderem mit einem Rückwärtsgang, lichtsensiblen Display und Bluetooth-Konnektivität fürs Smartphone auf.

Für das neue Gekko-Konzept hat der hessische Spezialradhersteller sein Baukastensystem im Segment „Zubehöroptionen“ nochmals erweitert. Das Dreirad ist die ideale Plattform für Anpassungen im therapeutischen Bereich. Das absolut standsichere Fahrzeug bietet bereits ein hohes Maß an Sicherheit auch für wenig geübte Fahrer – ihr zusätzlicher Vorteil beim Rollen: Sie haben stets die Breite ihres Fahrzeugs präzise im Blick. Für die Begleitung beispielsweise eines behinderten Kindes hat HP Velotechnik nun einen neuartigen Führungsriff zum Mitlenken plus eingebauter Bremsfunktion entwickelt. Als Bestandteil des Serienmodells bieten die Hessen zudem ein bedienungsfreundliches Fünf-Punkt-Gurtsystem an. Und

schließlich haben sie Spezialpedale in Kindergrößen entwickelt, die zur Fixierung des Unterschenkels dienen.

Nach Angaben der Liegeradmanufaktur läuft für das Gekko fxs das Antragsverfahren für eine Hilfsmittelnnummer. Damit soll eine Abrechnung der Kosten in bestimmten Fällen über die Krankenkassen möglich werden.

Der Preis für das Standardmodell in der Farbe Magma Red beträgt 3.990,- Euro; mit E-Motor ab 6.640,- Euro. Das Rad ist im Fachhandel erhältlich, weitere Informationen unter [www.hpvelotechnik.com](http://www.hpvelotechnik.com) oder Telefon 0 61 92 - 97 99 20.

**(Nur für Redaktionen:)**

Auskünfte bei Alexander Kraft (Pressesprecher HP Velotechnik), 06192-97992283 oder 0160-99858794; [alexander.kraft@hpvelotechnik.com](mailto:alexander.kraft@hpvelotechnik.com).

Die Pressemeldung als Download finden Sie unter [www.hpvelotechnik.com/presse/neuheit-liegerad-gekko\\_fxs\\_d.html](http://www.hpvelotechnik.com/presse/neuheit-liegerad-gekko_fxs_d.html)

**Hintergrundinfo HP Velotechnik**

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP Velotechnik OHG fertigt in der Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 35 Mitarbeitern (darunter vier Auszubildende) ca. 2000 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert.

HP Velotechnik hat 14 Liegeradmodelle im Programm, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Alle Modelle sind auf Wunsch mit leistungsstarken Elektromotoren lieferbar. Zuletzt sorgten drei Modelle aus der „Scorpion“-Baureihe für Aufsehen, die drei Mal in Folge den renommierten Designpreis „Eurobike Award“ gewannen: 2012 das bis 45 km/h schnelle „Scorpion fs 26 S-Pedelec“, dann das Gelände-Trike „Scorpion fs Enduro“ und 2014 das „Scorpion plus 20“ als Reha-Trike.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb JUTEC Jugend und Technik des Vereins Deutscher Ingenieure – Grundstein einer Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradunternehmen Deutschlands. In den vergangenen 10 Jahren wurde HP Velotechnik vom Branchenverband VSF mehrfach als einer der drei besten Fahrradhersteller Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter [www.hpvelotechnik.com](http://www.hpvelotechnik.com)